



## Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für September 2009

Am 1. September begannen zehn junge Menschen mit ihrer dreijährigen Beraufsausbildung an der Staatsbibliothek – so viele wie noch in keinem Ausbildungsjahr zuvor. Frau Nina Beck, Frau Stephanie Haase, Frau Monique Rapmund und Herr Stefan Rose werden zu *Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI)* in der *Fachrichtung Bibliothek* ausgebildet; Frau Katharina Gart und Herr Felix Schreier erlernen den gleichen Ausbildungsberuf in der *Fachrichtung Bildagentur*. Herr Sirko Haase und Herr Stephan Kühne erhalten eine Ausbildung zum Fachinformatiker in der *Fachrichtung Systemintegration*; Frau Sarah Müller und Frau Anne Pilhofer werden für das Buchbinderhandwerk in der *Fachrichtung Einzel- und Sonderfertigung* ausgebildet.

Die Orientabteilung beteiligt sich an der Ausstellung der Landesbibliothek Oldenburg *Geistesblitze: Forscher, Erfinder und Gelehrte im Oldenburger Land* (13. August bis 31. Oktober). Aus den Beständen der Orientabteilung werden einige Objekte aus dem Nachlass des Semitisten und Arabisten Enno Littmann gezeigt, der vor allem durch seine Übersetzung der *1001 Nächte* einem breiteren Publikum bekannt wurde. Als weitere Leihgabe ging deshalb eine illustrierte ägyptische Handschrift aus dem 16. Jh. (Ms. or. fol. 2564) mit Geschichten aus diesem Erzählwerk nach Oldenburg.

Als Stipendiatin der *Alexander von Humboldt-Stiftung* wird Frau Dr. Fabiana Boccini (Florenz) vom 1. September bis 31. Mai 2010 in der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek tätig sein. Frau Dr. Boccini, wissenschaftliche Mitarbeiterin der *SISMEL (Società italiana per lo studio del medioevo latino)* wird die in den Handschriften der Bibliothek vorhandenen hagiographischen Texte erfassen. Dieses Vorhaben ist Teil eines internationalen Projekts, das in verschiedenen europäischen Bibliotheken durchgeführt wird.

Der elektronische Katalog der Staatsbibliothek *StaBiKat* verfügt über einen neuen Suchschlüssel. Seit September bietet das Pulldownmenü die Suche auch nach *XTXT*, womit Inhaltsverzeichnisse (soweit sie in elektronischer Form vorliegen) nach Stichwörtern durchsucht werden können.

Am 1. September ging das *Deutsche Textarchiv (DTA)* mit den ersten 113 Bänden online. Das *DFG*-geförderte Projekt der *Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)* hat sich zum Ziel gesetzt, einen disziplinenübergreifenden Kernbestand deutschsprachiger Texte aus der Zeit von ca. 1650 bis 1900 nach den Erstausgaben zu digitalisieren und als linguistisch annotiertes Volltextkorpus im Internet bereitzustellen. Um eine repräsentative Auswahl von deutschen Texten aus den Bereichen Prosa, Lyrik, Drama und Wissenschaft zu bieten, werden in der ersten Projektphase (2007-2010) ca. 650 Werke aus der Zeit von 1780 bis 1900 digitalisiert. Knapp die Hälfte dieser Titel stammt aus dem Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin. In der zweiten Projektphase soll das *DTA* um Werke aus der Zeit von 1650 bis 1780 erweitert werden.

Momentan entstammen 78 der 113 online stehenden Bücher den Sammlungen der Staatsbibliothek, darunter Highlights wie Treitschkes *Deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert*, Lilienthals

*Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst*, Rankes *Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation*, Rückerts *Weisheit des Brahmanen* oder Fontanes *Wanderungen durch die Mark Brandenburg*.

Die Bände können sowohl als digitale Faksimiles als auch als Voll- und XML-Quelltext angezeigt werden. Der Zugriff erfolgt über eine linguistische Suchmaschine, d.h. eine Suche nach *Eigentum* findet auch *Eigenthums*.

[www.deutsches-textarchiv.de](http://www.deutsches-textarchiv.de)

Am 2. September erfolgte am Fürstenwalder Damm in Berlin-Friedrichshagen die Grundsteinlegung für den Neubau des Magazingebäudes der *Stiftung Preußischer Kulturbesitz*. Diese ‚Speicherstadt‘ der *Stiftung Preußischer Kulturbesitz* soll zukünftig die in Berlin zentral gelegenen Depot- und Magazinkapazitäten der Museen und Bibliotheken der SPK entlasten. Errichtet wird, nach Plänen des Münchener Architekten Eberhard Wimmer, nun zunächst ein Speichermagazin, dessen 22.000 qm Nutzfläche ab 2011 für Bestände der Staatsbibliothek zu Berlin, des *Ibero-Amerikanischen Instituts* und der *bpk – Bildagentur für Kunst, Kultur und Geschichte* zur Verfügung stehen werden. Zu den Gästen sprachen Herr Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hermann Parzinger, Präsident der *Stiftung Preußischer Kulturbesitz*; die Stellvertreterin des *Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien*, Frau Ministerialdirektorin Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel; Herr Dr. Engelbert Lütke Daldrup, Staatssekretär im *Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung*; Frau Barbara Schneider-Kempf, Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin sowie der Architekt, Herr Eberhard Wimmer.

Frau Dr. Cordula Gumbrecht, Fachreferentin für China, nahm vom 3. bis 5. September an der vom *Institute of Oriental Manuscripts, Russian Academy of Sciences*, St. Petersburg, ausgerichteten internationalen Konferenz *Dunhuang Studies: prospects and problems for the coming second century of research* teil. Eingeladen waren 74 Forscherinnen und Forscher aus Amerika, China, Deutschland, Frankreich, Japan, Russland, Taiwan sowie Ungarn. Frau Dr. Gumbrecht hielt dort einen Vortrag mit dem Thema: *“Beyond all praise” – Albert Grünwedel’s expression of thanks to the Chinese authorities for their support of the First German Turfan Expedition (1902-1903)*. – Gemeinsam mit dem Leiter der Ostasienabteilung, Herrn Matthias Kaun, nahm Frau Dr. Gumbrecht an der diesjährigen Tagung der *European Association of Sinological Librarians* in Venedig teil und stellte die Angebote und Servicedienstleitungen des an der SBB-PK angesiedelten Sondersammelgebiets *Ost- und Südostasien* vor.

Das *Landesarchiv Baden-Württemberg* richtete am 5. September in Ludwigsburg den 5. *Nationalen Aktionstag der Allianz für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts* aus. Das umfangreiche Programm mit dem thematischen Schwerpunkt *Was lehrt uns die Kölner Katastrophe? Nachhaltiger Kulturgutschutz für Archive und Bibliotheken* wurde eröffnet u.a. durch ein Grußwort der Sprecherin der *Allianz*, der Generaldirektorin der Staatsbibliothek, Frau Barbara Schneider-Kempf.

Frau Julia Bispinck, Leiterin der Restaurierungswerkstatt der Staatsbibliothek zu Berlin, stellte mit einem Poster und einigen Informationsmaterialien das erfolgreiche Spendenprojekt zur Restaurierung und Digitalisierung des Nachlasses von Dietrich Bonhoeffer vor.

Auf der *20th Annual Conference of the European Association of Japanese Resource Specialists* in Norwich/Großbritannien hielt Frau Ursula Flache, Fachreferentin für Japanologie und Japanisch, einen Vortrag zu *The Bandou Prisoner-of-War Camp on the Internet* (<http://bando.dijtokyo.org>). – Auf dem Japanologentag in Halle stellte Frau Dr. Flache die *Virtuelle Fachbibliothek Ost- und Südostasien – CrossAsia* – vor.

Zwei kriegsbedingt verlagerte Werke konnten dank der Kooperationsbereitschaft der beteiligten Antiquare wieder in den Bestand der Staatsbibliothek zurückgeholt werden: Zum einen der Auktionskatalog der Bibliothek des bedeutenden Juristen und Philosophen Christian Thomasius *Bibliotheca Thomasia ... Cvivs Avctio Pvblica Fiet Halae Magdebvrgicæ Die VI Jvlii. 1739* und zum anderen ein in Augsburg gedrucktes genealogisches Tafelwerk aus dem Jahre 1700 *Tabulae Historico Genealogicae: Waraus Die Kayser und Königliche auch Chur und Hochfürstliche Des gleichen Unterschiedlich Andere Hohe, Fürnehme, in denen Historien Berühmte, Geschlecht Der Gantzen Welt Und die in Jeglicher Familia Vorgelauffene Denckwürdigste Begebenheiten Sonderlich die Successiones hie und dah passierte Revolutiones nicht weniger Einiger Grossen Herren gegen*

*einander führende Praetensiones Kurtz und Uberhaupt doch Ohne Iemandens Praejuditz zu Ersehen Nach Ordnung Der Geographia Zu Bequaemen Gebrauch Ausgefertiget.*

Der diesjährige *Tag des Offenen Denkmals* am 12./13. September stand unter dem Motto *Historische Orte des Genusses*. Das Haus Potsdamer Straße der Staatsbibliothek beteiligte sich zum nunmehr dritten Mal an der bundesweiten Veranstaltung und stellte das von Hans Scharoun unter maßgeblicher Mitwirkung von Dr. Edgar Wisniewski erbaute Haus am Sonntag, den 13. September, als einen *Ort des Lesegenusses* vor.

Am 14. September, dem 240. Geburtstag Alexander von Humboldts, präsentierte die Staatsbibliothek in ihrem Haus an der Potsdamer Straße – innerhalb der seit einigen Jahren etablierten Reihe *Literatur im Foyer* – zahlreiche Dokumente aus dem Nachlass Alexander von Humboldts (1769-1859). Die sieben Themen *Jugend und Studium*, *Die Reise in die Neue Welt*, *Zwischen Paris und Berlin*, *Die Expedition nach Sibirien*, *Kosmos*, *Die Wirkung Humboldts* und *Letzte Jahre* wurden illustriert anhand von eigenen und fremden Briefen, biographischen Zeugnissen, Zeichnungen, Porträts und wissenschaftlichen Veröffentlichungen Humboldts. Auch dank der umfassenden Werbung im Haus und in zahlreichen Medien kamen an diesem einen Tag über 900 Besucher, um die kostbaren Stücke zu sehen.

Aus Anlass der Ausstellung erschien der Band „*Sie haben eine schöne Karriere vor sich*“: *Der erhaltene Briefwechsel zwischen Alexander von Humboldt und Charles Darwin aus der Staatsbibliothek zu Berlin und der Cambridge University Library*. Redaktion: Ulrich Päßler und Petra Werner, Berlin: Staatsbibliothek zu Berlin 2009 (= Beiträge aus der Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, 32). Die gemeinsam mit der *Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften* herausgegebene Veröffentlichung ist zum Preis von 5 € im Bibliotheksshop der SBB-PK im Haus Potsdamer Straße erhältlich.

Im September 2009 begann eine Kooperation der *Kinder- und Jugendbuchabteilung* der Staatsbibliothek zu Berlin mit dem *Zentralen Verzeichnis Antiquarischer Bücher (ZVAB)*. In regelmäßigen Abständen wird die Abteilung auf der Homepage des ZVAB Themenspecials zum historischen Kinder- und Jugendbuch veröffentlichen. Das erste Special ist der Darstellung der Varusschlacht im Kinderbuch gewidmet. Die Kinder- und Jugendbuchabteilung will damit über die Fachbenutzer hinaus ein breites Publikum erreichen und auf besondere Schwerpunkte ihrer Sammlung hinweisen.

[www.zvab.com/index.do](http://www.zvab.com/index.do)

Am 15. September strahlte der WDR in seiner Sendereihe *Quarks & Co.* einen Beitrag über *Die Macht der Karten* aus, der von den Leitern der Kartenabteilung, Herrn Wolfgang Crom und Herrn Dr. Markus Heinz, erarbeitet worden war. Anhand ausgesuchter Beispiele aus dem Bestand der Kartenabteilung erläuterten sie Fragen zu Genauigkeit, Informationsgehalt, Geheimhaltung und Fälschung bei alten und modernen Karten.

Frau Dr. Jutta Weber, stellvertretende Leiterin der Handschriftenabteilung, nahm an einer Podiumsdiskussion zum Workshop *Personendateien* der *AG Elektronisches Publizieren* der Akademienunion teil, der vom 21. bis 23. September in der *Sächsischen Akademie der Wissenschaften* in Leipzig stattfand.

Am 22. und 23. September trafen sich auf Einladung der *Russischen Staatlichen M.I. Rudominobibliothek für ausländische Literatur*, der *Kulturstiftung der Länder* und der *Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK)* in dem Moskauer Vorort Walentinowka Vertreterinnen und Vertreter deutscher und russischer Bibliotheken zu einem gemeinsamen Runden Tisch über kriegsbedingt verlagerte Büchersammlungen. In offener und intensiv geführter Diskussion zogen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Bilanz der in den letzten Jahren erzielten Fortschritte, tauschten Erfahrungen bei der Suche und Beschreibung kriegsbedingt verlagelter Büchersammlungen aus und diskutierten die bestehenden Chancen für eine Intensivierung der Suche. Insbesondere die Teilnahme von Bibliothekaren aus russischen Regionalbibliotheken eröffnet neue Möglichkeiten für den Nachweis

verlagerter Kulturgüter. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Runden Tisches, zu denen auch Frau Dr. Tatajana Manilowa, Leiterin der *Abteilung Bibliotheken* im Kulturministerium der *Russischen Föderation* und der Präsident der SPK, Herr Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hermann Parzinger, gehörten, verständigten sich auf gemeinsame Projekte, die durch die gemeinsame Koordination der Direktorin der *Rudomino-Bibliothek* in Moskau, Frau Jekaterina Genieva, und der Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin, Frau Barbara Schneider-Kempf, in den nächsten Wochen begonnen werden sollen. Von Seiten der Staatsbibliothek nahm auch Herr Olaf Hamann, Leiter der Osteuropa-Abteilung, an den Gesprächen teil. Konkrete Projekte wurden vereinbart zwischen der *Rudomino-Bibliothek* und der *Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden* bzw. der SBB-PK und dem *Glinka-Museum* und der SBB-PK:

Vom 24. bis 26. September fand in der Staatsbibliothek Bamberg die *14. Jahrestagung des Arbeitskreises für die Erfassung, Erschließung und Erhaltung Historischer Bucheinbände (AEB)* statt. Zur Eröffnung der Tagung hatten sich im Kaisersaal der *Neuen Residenz* am Domplatz in Bamberg mehr als zweihundert Gäste eingefunden. Eines der Grußworte trug der Sprecher des *AEB*, Herr Andreas Wittenberg, Referatsleiter in der *Abteilung für Historische Drucke* der SBB-PK, vor. Am Freitagnachmittag gaben Arbeitsgruppen, von denen eine von Frau Ulrike Marburger (*Abteilung für Historische Drucke*) und Herrn Andreas Wittenberg geleitet wurde, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, sich selbst aktiv zu beteiligen.

Der *WDR* strahlte in seinem 5. Rundfunkprogramm am 28. September in der Sendereihe *Zeitzeichen* einen Beitrag über den Geographen Carl Ritter aus, der an diesem Tag vor 150 Jahren verstorben ist. Carl Ritter war wesentlich an der Gründung des *Königlich Kartographischen Instituts* beteiligt, aus dem die Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin hervorgegangen ist. Der Leiter der Kartenabteilung, Herr Wolfgang Crom, erläuterte in der Sendung Bedeutung und Wirkung Carl Ritters insbesondere für die thematische Kartographie.

In der Handschriftenabteilung wurde – gefördert durch die *Deutsche Forschungsgemeinschaft* – die Arbeit an der Erschließung des Nachlasses von Oskar Mann aufgenommen, um die zahlreichen sprach- und kulturhistorisch bedeutenden Dokumente aus dem persischen Sprachraum, dem Forschungsfeld des Orientalisten und Sprachforschers Oskar Mann, in *Kalliope*, der an der SBB-PK betriebenen nationalen Nachweisdatenbank für Nachlässe und Autographe zu verzeichnen. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Archiv der *Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften* durchgeführt, das den zweiten Teil des Nachlasses Oskar Manns verwahrt sowie den Nachlass seines Nachfolgers Karl Hadank, der ebenfalls erschlossen wird. Die Projektlaufzeit beträgt 24 Monate.